



GEMEINDE BAD WIESSEE

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Gemeinderates Bad Wiessee

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 12.11.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Gasthof "Zur Post"

Vorsitzender / Erster Bürgermeister

Herr Robert Kühn	
------------------	--

Zweite Bürgermeisterin

Frau Birgit Trinkl	
--------------------	--

Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder

Herr Wolf-Hagen Böttger	
Herr Benedikt Dörder	
Herr Wilhelm Dörder	
Herr Sebastian Dürbeck	
Herr Georg Erlacher	
Herr Thomas Erler	
Herr Alois Fichtner	kommt entschuldigt um 19:05 h
Herr Korbinian Herzinger	
Herr Peter Kathan	
Herr Bernd Kuntze-Fechner	
Herr von Johannes Miller	
Herr Rolf Neresheimer	
Herr Florian Sareiter	
Herr Kurt Sareiter	

Herr Karl Schönbauer	
Frau Rita Windfelder	
Herr Johann Zehetmeier	

Von der Verwaltung

Herr Hilmar Danzinger	
Herr Thomas Holzapfel	
Frau Sissi Mereis	
Herr Franz Ströbel	

Abwesende und entschuldigte Personen:**Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder**

Frau Klaudia Martini	fehlt entschuldigt
Herr von Christoph Preysing	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 15.10.2020
Vorlage: 00269/2020-2026
2. Möglicher Beitritt zum Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen im Oberland
Vorlage: 00241/2020-2026
3. Lichtverschmutzung: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorlage: 00285/2020-2026
4. Mitteilung: genauer Standort des Maibaums auf dem Zentralparkplatz
Vorlage: 00278/2020-2026
5. Wünsche und Anregungen von Mitgliedern des Gemeinderates
Vorlage: 00271/2020-2026
6. Informationen des Bürgermeisters
Vorlage: 00272/2020-2026

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Bad Wiessee, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Bad Wiessee fest.

Protokoll:

Top 1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 15.10.2020

Sachverhalt:

Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 15.10.2020.

Beschluss:

Die öffentliche Niederschrift vom 15.10.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 2 Möglicher Beitritt zum Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen im Oberland

Sachverhalt:

Das Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV) und die Energiewende Oberland (EWO) planen ein Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen im Oberland. Die INEV ist eigenständiges Institut der TH Rosenheim und wird von Professor Becker geleitet.

Die Ziele des Netzwerks sind die Steigerung der Energieeffizienz, die Verminderung von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen sowie die Senkung der Energiekosten. Das Netzwerk ist als Projekt auf drei Jahre angelegt und wird von Energiewende Oberland und INEV betreut.

In den teilnehmenden Kommunen werden individuelle Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz definiert, priorisiert und umgesetzt. Die Kommunen vernetzen sich auf vierteljährliche Netzwerktreffen. Diese schaffen Synergien, erhöhen die Motivation und geben konkrete fachliche Hilfestellungen durch Input von Experten.

Es handelt sich um ein 3-jähriges Projekt.

Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. 6.500,- € im 1. Jahr und auf ca. jeweils 6.000,- € im 2. und 3. Jahr (eine 60% bis 70%ige Förderung durch das BMU ist bereits eingepreist).

Über die Kommunalrichtlinie fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Kommunale Netzwerke zum Thema Energieeffizienz.

In einem Energieeffizienz-Netzwerk schließen sich mindestens sechs Kommunen über einen Zeitraum von drei Jahren zusammen, um sich untereinander auszutauschen, voneinander zu lernen und von energietechnischer Beratung zu profitieren. Die Netzwerkarbeit basiert dabei auf

zwei Säulen:

1. Während der Projektlaufzeit finden jährlich vier moderierte Netzwerktreffen statt, bei denen konkrete energierelevante Fragestellungen diskutiert und fachlich erörtert werden. Die Besichtigung von Praxisbeispielen unterstreicht den umsetzungsorientierten Charakter der Treffen und fördert den interkommunalen Austausch.

2. Zudem erfolgt in der Netzwerkarbeit eine individuelle energietechnische Beratung der teilnehmenden Kommunen, bei der konkrete Projekte zur Energieeinsparung oder dem Ausbau erneuerbarer Energien fachtechnisch geprüft und in die Umsetzung überführt werden.

Das EWO-Kompetenzzentrum Energie EKO e.V. (EKO) und das Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV) an der Technischen Hochschule Rosenheim bauen in den Landkreisen Miesbach, Bad-Tölz Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau ein Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen im Oberland auf. Das Netzwerk startet voraussichtlich im Mai 2021.

Beschluss:

Das Gremium bedankt sich für die Vorstellung des Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen im Oberland des EWO-Kompetenzzentrum Energie EKO e.V. (EKO) und des Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV).

Da die Themenkomplexe: Energieeffizienz, Verminderung von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen und die Senkung der Energiekosten einen stets größer werdenden Stellenwert bekommen, dürfen die vorgestellten Unterstützungsleistungen als ein beispielhaftes Angebot bewertet werden, welches jedoch zunächst fraktionsintern besprochen werden muss.

Nicht zuletzt, da nicht unerhebliche Kosten, vor allem im Hinblick auf die diffizile Haushaltsslage der Jahre 2020 und 2021, verursacht werden.

Der Erste Bürgermeister wird gebeten, einen Tagesordnungspunkt zum einem möglichen Beitrittsbeschluss auf eine der nächsten Sitzungen zu nehmen.

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, eine schriftliche Interessensbekundung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	19
Für den Beschluss:	19
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 3 Lichtverschmutzung: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt mit Datum vom 21.08.2020 den folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird gebeten folgende Punkte zu überprüfen und bei Bedarf umzusetzen:

- Überprüfung ob und wo auf kommunalen Liegenschaften vollständig oder temporär auf eine Außenbeleuchtung verzichtet werden kann.
- Bei allen Beleuchtungsangelegenheiten in kommunaler Zuständigkeit ist zukünftig ein insektenfreundliches Leuchtmittel (warmweiße Lichtfarbe mit geringen Blauanteilen) zu verwenden.
- Die Umstellung der Lichtquellen und Leuchten ist zu prüfen, wenn nicht systembedingt (technische Steuerung) kann sie im schrittweisen Austausch erfolgen.
- Bei Genehmigung von Veranstaltungen Dritter auf effiziente und insektenfreundliche Beleuchtungskonzepte hinzuwirken.
- Bei touristischen Anlagen, Institutionen und bei Eigentümern von nachts beleuchteten Grundstücken und Bauten durch geeignete bau- und ordnungsrechtliche Maßnahmen, vor allem aber durch Freiwilligkeit, eine Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung (Dauer und Intensität) umzusetzen.

Es wird von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorgeschlagen einen Fachreferenten zu dem Thema Lichtverschmutzung in den Gemeinderat einzuladen.

Begründung:

Lichtverschmutzung ist eine Begleiterscheinung der Industrialisierung und tritt demnach vor allem in dicht besiedelten Regionen auf. Unter dem Begriff Lichtverschmutzung versteht man die Aufhellung des Nachthimmels durch von Menschen betriebene Lichtquellen, deren Licht in die Luftschichten der Atmosphäre gestreut wird. Der Begriff ist leicht irreführend, da nicht etwa das Licht selbst „verschmutzt“, sondern vielmehr das künstlich erzeugte Licht die natürliche Dunkelheit zurückdrängt. Die Wirkung der Lichtverschmutzung auf die Ökosysteme ist fatal, sie hat Auswirkungen auf die Tierwelt und die menschliche Gesundheit. Daneben tragen überflüssige und ineffiziente Beleuchtungen zur Erhöhung des Energieverbrauches und des CO₂-Austoßes bei.“

Herr Thinnes, Technischer Leiter vom E-Werk Tegernsee, wird bei der Sitzung anwesend sein.

Beschluss:

Die Verwaltung überprüft die genannten Punkte und gibt dem Gremium die beauftragten Änderungen hinsichtlich der Vermeidung von Lichtverschmutzung bekannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	19
Für den Beschluss:	19
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 4 Mitteilung: genauer Standort des Maibaums auf dem Zentralparkplatz

Mitteilung:

Der Leiter des TB, Herr Holzapfel, stellt Ihnen den genauen Standort des Maibaums auf dem Zentralparkplatz vor.

Ebenso wird eingegangen auf Gestaltung und Umfriedung dieses Standorts, um eine möglichst attraktive Ausführung ermöglichen zu können.

Fixierung:

Das Gremium spricht sich für den 1., den westlicheren, der beiden vorgestellten Standorte aus. Das Technische Bauamt wird die Umsetzung in der Art veranlassen, dass zum 1. Mai 2021 der Maibaum auf diesem Standort aufgestellt werden.

Top 5 Wünsche und Anregungen von Mitgliedern des Gemeinderates
--

Sachverhalt:

Die MdGR äußern Ihre Wünsche und Anregungen gegenüber dem 1. BGM.

Top 6 Informationen des Bürgermeisters
--

Sachverhalt:

Der 1. BGM stellt den MdGR Neuerungen vor, die sich im Zeitraum zwischen den Sitzungen ergeben haben.

Bad Wiessee, den 13.11.2020

Für die Richtigkeit:

Robert Kühn
1. Bürgermeister

Hilmar Danzinger
Schriftführer